

Zusammenfassung

# Vortrag „Kinder beim Lernen begleiten“

Melanie Carlin  
Lerncoach & Lehrerin  
[www.positiv-lernen.ch](http://www.positiv-lernen.ch)

## Motivation

- Es gibt kein genetisches Programm, das Kinder spezifisch dazu antreibt, Rechnen, Lesen oder Schreiben zu lernen.  
⇒ *Begabungen und Erfahrungen sind deshalb zentral.*
- Kinder sollen Ihre Bedürfnisse befriedigen können.  
⇒ *Sie suchen Lernsituationen auf, in welchen sie positive Beziehungen erleben, Anerkennung bekommen, sich kompetent fühlen und Spannendes erleben.*

Wie Sie Ihr Kind motivieren können...

- Sich überlegen: Was braucht mein Kind?
- Kleine Erfolge und Fortschritte ermöglichen
- Vermitteln, dass Übung und Anstrengung etwas bewirken
- Verständnis zeigen bei Misserfolgen
- Kind mitbestimmen lassen
- Über die Beziehung motivieren
- Zeit schaffen für Interessen
- Anerkennung geben (gezielt loben)

## Selbständigkeit

- Unselbständigkeit bringt versteckte Vorteile mit sich (Aufmerksamkeit, Sicherheit, ist bequemer, Hilfe bei Überforderung)  
⇒ *Es muss sich für das Kind lohnen, selbständiger zu werden.*

Wie Sie Ihr Kind zur Selbständigkeit begleiten können...

- Nebeneinander arbeiten
- Gemeinsam planen und Fragen im Vorfeld klären
- Selbständigkeit gezielt loben
- Elternzeit für selbständiges Arbeiten schenken
- Hilfe zur Selbsthilfe geben
- Bei Überforderung: Kontakt zur Lehrperson aufnehmen

- **Hausaufgabenkonflikte reduzieren**
- Das Kind muss beim Lernen seine Bedürfnisse besser befriedigen können als durch seinen Widerstand.  
⇒ *Dem Widerstandsverhalten keine Aufmerksamkeit zukommen lassen.*

Wie Sie Hausaufgabenkonflikte reduzieren können...

- Verständnis zeigen
- Eine Motzzeit vereinbaren
- Mitspracherecht einräumen
- Dem Kind nur helfen, wenn es die Hilfe annimmt.
- Erwünschtes Verhalten gezielt loben.

Sie können Hausaufgabenkonflikten vorbeugen, indem Sie darauf achten, dass Ihr Kind konzentriert arbeiten kann.

- Kürzere Konzentrationsspanne von Kindern beachten
- Kurze Lerneinheiten, unterbrochen von kurzen Pausen
- Ausgangssituation verändern
- Hausaufgabenzeit begrenzen
- Klare Trennung zwischen Lern- und Freizeit.

### **Lernstrategien für Primarschüler**

Wie Sie für gehirngerechtes Üben sorgen...

- Auf rasche, regelmässige Repetition in kleine Portionen achten
- Mit allen Sinnen lernen
- Eigene Gedanken fürs Lernen nutzen
- Für Abwechslung sorgen
- Kind anleiten, Wissen immer wieder selber zu testen
- Für genügend Pausen, Erholung und Schlaf sorgen

*Motivieren Sie Ihr Kind fürs Lernen und lassen Sie Ihren Sprössling spüren, dass Sie ihm etwas zutrauen. Achten Sie aber darauf, ihm zu zeigen, dass gute Leistungen nicht das Wichtigste im Leben sind (Druck abbauen). Achten Sie gut auf die Grenzen Ihres Kindes. Auch beim Lernen gilt: weniger ist oft mehr!*

Weitere Informationen und Hilfe (Kurse und Workshops für Eltern und Schüler, Elterncoaching, Lerncoaching) erhalten Sie auf [www.positiv-lernen.ch](http://www.positiv-lernen.ch).